

# bischofshofen.journal

## PONGAU

03/2014

Telefon 0650 / 530 99 00  
bischofshofen.journal@sbg.at  
www.bischofshofen-journal.at

Erscheint in Bischofshofen · Mühlbach · Pfarrwerfen · Werfen · Werfenweng · Hüttau · St. Martin



# Wir machen Zukunft!

## Team binger 2014

2 Stimmen für die SPÖ | 9. März

Wahl des Bürgermeisters

Liste 2 

Hansjörg Obinger, 1971  
SPÖ Bischofshofen

Wahl der Gemeindevertretung

Liste 2 

**SPÖ**

**Team Hansjörg Obinger**



Bundesminister Rudolf Hundstorfer zu Gast in Bischofshofen beim Informationsgespräch „Zukunft Bischofshofen“



Führungsqualitäten: Hansjörg Obinger



BSK Faschings-Boccia Turnier



Neue Wohnungen für Bischofshofen Hansjörg Obinger und Werner Schnell mit gewb Geschäftsführer Walter Lorch



Bürgermeisterkandidaten, unter sich



Kulinarisches „Minister-Verwöhnprogramm“ im Ortner's



Hansjörg Obinger und Bundesminister Gerald Klug beim Skispringen



Bundeskanzler Werner Faymann zu Gast im TAZ in Bischofshofen



Die beiden Moar beim Eisstock-Städte Turnier 2014



Valentinsbesuch im Seniorenheim



Bestens vernetzt: Hansjörg Obinger und Bundesminister Rudolf Hundstorfer



Eine wichtige Achse beim Bauprojekt Spöck in Bischofshofen Hansjörg Obinger und Landesrat a.D. Walter Blachfellner mit Architekt Hannes Pröll



Unterstützung für unsere Sozialen Betreuungseinrichtungen durch Bundesministerin Gabriele Heinisch-Hosek

Bürgermeisterkandidat Hansjörg Obinger

9. März

# obinger 2014

... der Richtige für die Zukunft von Bischofshofen

wir-machen-zukunft.at

# bischofshofen.journal

## PONGAU

03/2014

Telefon 0650 / 530 99 00  
bischofshofen.journal@sbg.at  
www.bischofshofen-journal.at

Erscheint in Bischofshofen · Mühlbach · Pfarrwerfen · Werfen · Werfenweng · Hüttau · St. Martin



**METALL- & SONNENSCHUTZTECHNIK**

Reparatur / Neubespannung / Wartung

Markisen · Rollläden · Rollläden  
Glasüberdachungen

... Ihr Lichtschutzfaktor 365

**josef sendlhofer**

Jahrzeiten 067 146 22 22 · Pfarrwerfen 067 146 22 22  
Fax: 067 146 22 22 · www.josef-sendlhofer.at

*Wurzelwerk*

**NEU NEU NEU**  
**Vitalkaffee Mischung**  
aus 100% biologischem Arabica-Kaffee  
und Beimischung von Vitalpilzen.  
**AKTION: Espresso-Kocher  
& biologischer Vitalkaffee € 35,-**

Naturkost Gabi Schמיד  
Bahnhofstraße 17 · 5500 Bischofshofen · Tel. 0 64 62 / 50 51

45 Jahre  
**PETTINO**  
**Möbelhaus · Tischlerei**

Badenlehenstraße 17 | 5500 Bischofshofen  
T: 06462 - 40 17 | F: 06462 - 56 23  
moebelhaus.pettino@aon.at

**SIMPLY CLEVER** **ŠKODA**



**DER STYLISCHE!**

**Der ŠKODA Rapid Spaceback mit bis zu 1.940,- Euro Preisvorteil!**

Attraktive Plus-Pakete mit bis zu 940,- Euro Preisvorteil sowie mit 1.000,- Euro Spaceback Plus-Bonus!

Alle angegebenen Preise sind unverbindlich, nicht kart. Rückfragen mit NFA und MwSt. Kontakt bei Eberhard Stoiser, Symbolfoto: Starz (02024) 124. Ansonsten gilt für Rapid Spaceback solange der Vorrat reicht. Die Rapid Spaceback Plus-Pakete unterscheiden sich je nach Ausstattungsline. Rapid Spaceback Active, Ambition oder Elegance. Der Preisvorteil in Höhe von 1.940,- Euro bezieht sich auf das Classic Plus-Paket und beinhaltet den Spaceback Plus-Bonus in Höhe von 1.000,- Euro. 1) Der Spaceback Plus-Bonus wird somit ebenfalls dem Rapid Spaceback abgezogen und kann pro Kauf nur einmal in Anspruch genommen werden.

**ŠKODA Brüggler**  
 5500 Bischofshofen, Gastelner Straße 79  
 Tel. 06462/8133  
 www.brueggler.at

Verbrauch: 4,0-5,5 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 106-127 g/km

**45 Jahre PETTINO**  
**Möbelhaus - Tischlerei**





**BERATUNG PLANUNG AUSFÜHRUNG**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
 Mo - Fr: 08:30 - 12:00 Uhr und  
 14:30 - 18:00 Uhr  
 Sa: 08:30 - 12:00 Uhr

Bodenlehenstraße 17  
 5500 Bischofshofen  
 T: 06462 - 40 17 | F: 06462 - 56 23  
 moebelhaus.pettino@aon.at

**IHR TISCHLER**

**Aus meiner Sicht ...**

**Gratis Zahnspangen für Kinder**



Ab Juli 2015 soll es die Gratis-Zahnspangen für Kinder geben, allerdings nur, wenn drifftige medizinische Gründe für eine Zahnspange vorliegen. Sprich eine starke Fehlstellung der Zähne gegeben ist. Hab ich das richtig verstanden? Die Tochter eines Primars, deren Zähne eine starke Fehlstellung aufweisen, bekommt eine Gratis-Zahnspange im Einzelhandel, dessen Zähne nicht so eine starke Fehlstellung aufweisen, bekommt keine Gratis-Behandlung und wird, weil es sich seine Mutter vielleicht nicht leisten kann, ein Leben lang nicht regulierte Zähne haben? So wie ich diesen Zahnspangen-Fall verstanden habe, soll diese Spange wirklich nur in schweren Fällen bezahlt werden bzw. nur genehmigt werden, um gesundheitliche Risiken auszuschließen.

Ich bin jedoch der Meinung, die Gratis-Zahnspange sollte eine Entlastung des Familienbudgets sein und auf alle Fälle einkommensabhängig sein. Warum es die Regierung nicht schafft, soziale Leistungen auch vom Familieneinkommen abhängig zu machen, entzieht sich zur Gänze meiner Kenntnis. Mir bereitet nicht nur dieses Zahnspangenthema und die Hypo Alpe Adria Zahnschmerzen, sondern so ziemlich alles, was unsere Regierung derzeit so beschließt und versucht dilettantisch umzusetzen. Mit dem Geld, das die Steuerzahler die Hypo-Abwicklung kostet, könnten über 60.000 Einfamilienhäuser errichtet werden bzw. jedes Kind, das in den nächsten 50 Jahren geboren wird, mit einer Gratiszahnspange ausgestattet werden. Wie kann sich der Steuerzahler eigentlich gegen dieses verantwortungslose Handeln unserer Politiker wehren?

**Ihr Eberhard Stoiser**

**Jubilarinnen aus St. Martin**

**St. Martin/Tgb.** - Die Gemeinde St. Martin am Tennengebirge wünscht den Jubilarinnen Anna Lanner zu Ihrem 80. Geburtstag, Anna Rettenbacher und Notburga Erlmoser zu Ihrem 90. Geburtstag

sowie der ältesten Gemeindebürgerin von St. Martin Notburga Schilchegger zu ihrem 96. Geburtstag noch viel Gesundheit und viele schöne Jahre im Kreise ihrer Familien.



Im Bild von links Vbg. Markus Oberauer, die Jubilarin Notburga Schilchegger und Bgm. Johannes Schlager.

**Impressum**

**Bischofshofen Journal**, Unabhängige Monatszeitung für Bischofshofen, Mühlbach, Pfarrwerfen, Werfen, Werfenweng, Hüttau und St. Martin/Tgb.  
 Herausgeber und Medieninhaber: Bischofshofen Journal Nicole Stoiser, 5500 Bischofshofen, Mühlbacherstraße 58, e-mail: bischofshofen.journal@sbg.at  
**NEU! UNSERE HOMEPAGE: www.bischofshofen-journal.at**  
 Werbung und Redaktion: Tel. 0650/530 99 00 Nicole Stoiser oder 0650/540 99 00  
 Eberhard Stoiser, Fax 06462/3592  
 Gründer des BJ im Jahr 1990: Robert Pirnbacher und Lorenz Weran-Rieger  
 Layout: Selina Jegg, Laideregg 118, 5500 Bischofshofen, e-mail: selina@sol.at  
 Druck und Bindung: Niederösterreichisches Pressehaus, Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergstraße 12, A-3100 St. Pölten. Satz- und Druckfehler vorbehalten!

## Sachlicher Wahlkampf um Bürgermeistersessel

**Bischofshofen** - Mitte Februar fand im Gasthaus Alte Post die SN-Wahldiskussion der beiden Bischofshofener Spitzenkandidaten statt. SPÖ-Vizebürgermeister Hansjörg Obinger und ÖVP-Stadträtin Barbara Saller lieferten sich ein interessantes und sachliches Duell. Auf die einleitende Frage von Moderatorin Sylvia Wörgetter, was Bischofshofen ihrer Meinung nach am dringendsten benötige, legt Hansjörg



Obinger seinen Schwerpunkt vor allem auf die Infrastruktur in der Stadt mit Schwung, diese solle in ausreichender Form und entsprechender Qualität weiter verbessert werden. Für Wetti Saller steht insbesondere



der Mensch und die Familie im Mittelpunkt ihrer Bemühungen. Beim Projekt „alte Eisenbahnremise“ schwebt der SPÖ ein Kultur- und Begegnungszentrum mit Eventflächen und Gastronomie vor, die als typische Veranstaltungshalle für Kultur-



veranstaltungen wie zB Maturabälle etc. genutzt werden könnte. Die ÖVP ist hier anderer Meinung, sie möchte „die Remise mit speziellen Betrieben wirtschaftlich beleben, so wie es bei der Molkerei der Fall ist“, so Wetti Saller. Für Veranstaltungen möchte sie auf die Wielandnerhalle zurückgreifen, was auf Protest der Anrainer und der SPÖ stößt, da es derzeit schon immer wieder aufgrund der geringen Anzahl von Parkplätzen in diesem Bereich zu massiven Problemen kommt. „Außerdem sei die Wielandnerhalle eine Sporthalle und keine Veranstaltungshalle“, betont der zweite SPÖ-Vize Werner Schnell. Beim Thema Kreisverkehr Merkurmarkt, dessen Umsetzung bereits 2013 in Aussicht gestellt wurde, ist ein fixer Baubeginn 2014 noch nicht in Sicht, es fehlt noch immer an der Unterschrift des Grundeigentümers. Sollte es zu keiner Einigung kommen, so hätte die SPÖ notfalls noch einen Plan B in der Tasche. Beim Thema Astenlift sind sich beide Parteien über eine Verlängerung sowie eine Verbesserung des bestehenden Angebotes einig. Wetti Saller möchte am besten diesen Sommer noch mit der Umsetzung beginnen, sie sehe jedoch ein Problem mit den Parkplätzen. Gespräche mit Grundbesitzern, den Bergbahnen Wagrain sowie dem Schiclub hat Hansjörg Obinger bereits geführt, auch er bemüht sich weiterhin an der Umsetzung des Projektes. Weitere Themen waren u.a. die Erweiterung des Seniorenheimes, die Integration von Flüchtlingen in Bischofshofen, eine öffentliche Hundewiese sowie die Probleme mit den Roma.

**Ankündigung  
NEUBAUPROJEKT:**

**Reihenhäuser  
sun & view**

**Bischofshofen - Buchberg**

Sonnen- Aussichtslage  
Wohnbauförderung  
Größe u. Ausstattung individuell  
Baubeginn Sommer 2014

**Architekt Werner Schmid**  
Tel. 0 664/105 68 25



**studio**  
hairfashion 05



raiffeisenstr. 9 • 5500 bischofshofen  
tel.: 0 64 62-21 166 • info@studio05.at  
markt 40 • 5440 golling  
tel.: 0 62 44-20 440 • golling@studio05.at  
[www.studio05.at](http://www.studio05.at)

**Jalousien  
Vertikaljalousien  
Faltstores  
Rollos  
Flächenvorhang**

**WIR STELLEN ALLES**  
Reischl Klaus SONNENSCHUTZTECHNIK  
Zimmerbergsiedlung 2/3 • A 5500 BISCHOFSHOFEN  
klaus.reischl@sbg.at • www.wirstellenallesindenschatten.at  
Telefon 0664/ 40 100 69

**Rollläden  
Markisen + Tücher  
Raffstores  
Insektenschutz  
Schirm-Systeme**

**IN DEN SCHATTEN!**

**MARKISEN AKTION! Denken Sie an unser Rollfenster, das macht aus Ihrem Balkon einen Wintergarten!**

WAROMA  
SCHWENDEL DESIGN  
ROLLFENSTER  
ITCY

## Fest der Wirtschaft in Pfarrwerfen

**Pfarrwerfen** - Mitte Februar lud der Wirtschaftsbund Pfarrwerfen alle UnternehmerInnen und die gesamte Bevölkerung zum „Fest der Wirtschaft“ ein. Bei einer gut besuchten Veranstaltung im Festsaal von Pfarrwerfen konnten zahlreiche Ehrengäste begrüßt werden. Darunter Wirtschaftskammer Präsident KommR Konrad Steindl, LAbg. Mag. Hans Scharfetter, Wirtschaftsbund Direktor Franz Riedl und der Bürgermeister von Pfarrwerfen Bernhard Weiß. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde der Wirtschaftsführer in seiner 2. Auflage präsentiert. In diesem Druckwerk sind alle Betriebe von Pfarrwerfen aufgelistet. Mit dieser Broschüre wird aufgezeigt, was eine gut funktionierende Wirtschaft bedeutet, welche verschiedensten Betriebe und Geschäftszweige es im Ort gibt und was diese leisten. Dass die Wirtschaft in Pfarrwerfen eine wesentliche Verantwortung in der Gemeinde trägt, wurde mit dem Wirtschaftsleitbild bewiesen. Unter dem Motto „Mitgestalten - Mitverantworten“ hat sich die örtliche Wirtschaft mit zahlreichen Themen der Kommunalpolitik befasst und darüber diskutiert. Das Ergebnis wurde in einem Wirtschaftsleitbild zusammengefasst, das den zahlreichen Besuchern an diesem Abend präsentiert wurde.

Darin finden sich konkrete Vorschläge für die Gemeinde aus Sicht der Wirtschaft wie z.B. Wirtschafts- und Lehrlingsförderung beibehalten, effiziente und kosteneinsparende Kooperationen mit den Nachbargemeinden oder mit örtlichen Betrieben, gastronomische Erweiterung im Ortskern, u.v.m.. Als Referent konnte Wirtschaftskammer Präsident KommR Konrad Steindl begrüßt werden. In seinem Referat zum Thema „Mittelstand trägt das Land“ hob er die Bedeutung der Klein- und Mittelbetriebe in unserem Land he-

raus. Die Ausbildung von Lehrlingen gehört zu den Aufgaben eines Unternehmens. In Pfarrwerfener Betrieben werden durchschnittlich 30 Lehrlinge ausgebildet. Im Rahmen dieses Festabends wurde den Lehrabsolventen der Jahre 2012 und 2013 Dank und Anerkennung ausgesprochen und zu deren erfolgreichen Lehrabschlussprüfung gratuliert. Weiters wurde dem Wirtschaftsbundmitglied Georg Gumpold für seine 50-jährige Mitgliedschaft gratuliert und ihm die goldene Ehrennadel des Wirtschaftsverbandes Salzburg überreicht.



Im Bild alle geehrten Lehrlinge, die Vertreter der Lehrbetriebe und die Ehrengäste.

### Bitte gehen Sie am Sonntag, 9. März zur Wahl!

Wir in Pfarrwerfen-Pöbham gemeinsam mehr bewegen







Wir bitten um Ihre Unterstützung  
für **WEIß** und **SCHWARZ!**

Bürgermeister Bernhard Weiß und sein Team der ÖVP Pfarrwerfen

Am 9. März



**ÖVP** Bürgermeister Weiß Bernhard

## Pächter/Mieter/Betreiber gesucht

für Gast-/Hotelbetrieb oder Nutzung nach Wunsch mit 14 Fremdenzimmern (9 Doppel-, 5 Einzelzimmer) sowie im Erdgeschoß Gaststube, Stüberl und betriebsbereite Küche

im **Stadtzentrum von Bischofshofen ab Frühjahr 2014**

Für nähere Auskünfte: Tel. 0650/530 99 00

## Dorfplatz wird zum Bürgermeister Simon-Illmer-Platz

**Pfarrwerfen** - Die Gemeinde Pfarrwerfen hatte anlässlich des 60. Geburtstages ihres langjährigen Bürgermeisters Simon Illmer ein ganz besonderes Geschenk vorbereitet, kein materielles sondern ein symbolisches Zeichen der Wertschätzung. Simon Illmer hat in seiner politischen Karriere viele Projekte umgesetzt. Ein großes Projekt war die Errichtung des neuen Ortszentrums mit dem neuen Gemeindeamt und dem Dorfplatz. Dieses Projekt wurde mit viel Weitblick vorangetrieben und umgesetzt. Vor genau zehn Jahren, im Jahr 2004, konnte das neue Gemeindeamt sowie der wunderschöne Dorfplatz eingeweiht werden. Dieser Platz ist aus dem Dorfgeschehen mittlerweile nicht mehr wegzudenken. Bei den Prangertagen, beim Erntedank, beim Musikfest, bei Konzerten und anderen Veranstaltungen ist dieser Platz - verbunden mit den Riesenschirmen der Fa. Meissl - eine ganz wichtige Einrichtung geworden und er wird von den Gemeindebürgern gerne angenommen. Die Gemeindevertretung von Pfarrwerfen hat in der Sitzung vom 12. Dezember 2013 einstimmig beschlossen, diesen Dorfplatz auf „Bürgermeister Simon Illmer Platz“ umzubenennen und damit ein sichtbares Zeichen für

seine verdienstvolle Amtszeit als Bürgermeister von Pfarrwerfen zu setzen. Im Rahmen seiner Geburtstagsfeier am 25. Jänner 2014, zu der er viele seiner Freunde, Nachbarn, Vertreter der Ortsvereine und politische Wegbegleiter eingeladen hatte, wurde die Platzwidmung durch Bgm. Bernhard Weiß und Vbgm. Hansjörg Höllbacher offiziell durchgeführt.



Im Bild von links Bgm. Bernhard Weiß, Ök.-Rat Simon Illmer und Vbgm. Hansjörg Höllbacher.

## „Frei wie der Wind - 7 Jahre Weltreise“

**Mühlbach/Hkg.** - Der Kulturverein blohappat freut sich, Doris Renoldner und Wolfgang Slanec, einigen vielleicht besser bekannt als die „Seenomaden“, am Mittwoch, den 19. März 2014 um 19.30 Uhr wieder im Kulturzentrum Knappenheim in Mühlbach am Hochkönig begrüßen zu dürfen. Österreichs bekanntestes Weltumseglerpaar präsentiert seinen neuen Multivisionsvortrag „Frei wie der Wind - 7 Jahre Weltreise“ erstmals vor Salzburger Publikum. Was treibt die Seenomaden erneut aufs Meer und zu jenen fernen Inseln, die unter Segeln nur höchst beschwerlich zu erreichen sind? Wie überstehen sie die strapaziöse Fahrt durch Feuerlands sturmgepeitschte Fjorde, die Nässe und Kälte Patagoniens, das gefürchtete Kap Hoorn? Und wo stillen sie ihre unbändige Sehnsucht nach dem pazifischen Garten Eden, die sie zum zweiten Mal um die Welt geführt hat? In ihrer packenden Live-Reportage beantworten die beiden nicht nur diese Fragen, sie berichten auch von zeitlosen Tagen auf unbewohnten Atollen im Indischen Ozean, von haarsträubenden Erlebnissen wie K.O.

durch Kokosnuss, einer Beinahe-Kollision am Kap der Guten Hoffnung und vom nächtlichen Überfall auf den Kap Verden. Eintritt: € 10,-. Für Inhaber des "Kulturpasses" und für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr ist der Eintritt kostenlos. Kartenreservierungen (auch in Form von Geschenkgutscheinen) sind unter der Telefonnummer 0 699 / 17 37 57 78 oder per E-Mail an blohappat@sbg.at möglich.



**ms**  
VERMESSUNG

VERMESSEN  
SIND  
WIR NICHT

ABER  
WIR  
VERMESSEN  
ALLES

Grundstücke  
Kollaudierungspläne  
Bauplatzerklärungen  
Lage-Höhenpläne  
Schnurgerüste  
Absteckungen  
Leitungskataster  
u.v.m.

Ingenieurbüro  
für Vermessungswesen  
Manfred Schützenhofer  
5500 Bischofshofen  
Gasteiner Straße 44  
T: 06462-20332  
E: office@sbg-vermessung.at  
H: www.sbg-vermessung.at



Thomas Sabo

STERLING SILVER

Glam & Soul



KARMA BEADS



## Vivat Musikum

Auch in diesem Jahr gibt es die Konzertreihe „Vivat Musikum“. Die Vielfalt des Ensemblespiels steht dabei im Mittelpunkt dieses Konzertabends, an dem sich das Musikum in all seiner musikalischen Vielfalt präsentiert. Musikalische Vielfalt, sowohl in den Stilrichtungen als auch in den Besetzungen wird den Zuhörern in einem unterhaltsamen Konzertabend geboten. Um diesem Konzert einen weiteren Glanzpunkt zu verleihen, sind auch Lehrer-

ensembles des Musikum in verschiedenen Besetzungen zu hören. Die örtlichen Kulturvereine bieten mit dieser Konzertreihe dem heimischen Musikernachweis eine hervorragende Plattform. Die jungen KünstlerInnen sind gemeinsam mit ihren LehrerInnen am 12. März im Festsaal in Werfenweng, am 20. März im Kultursaal in Bischofshofen und am 26. März im Knappenheim in Mühlbach jeweils um 19.30 Uhr zu hören – und das bei freiem Eintritt!



## Jahrtag der Pongauer Blaskapellen

**Pöham** - Zu einem festlichen Jahrtag beim „Dichtlwirt“ in Pöham trafen sich Anfang Februar die Pongauer Blasmusikfunktionäre. ORF-Moderator Martin Ferdiny gab in seinem Impulsreferat über das Thema „Konzertmoderation und öffentliches Reden“ interessante und wichtige Einblicke, die wesentlich zum Gelingen einer Moderation beitragen. Nach den Berichten der Bezirksfunktionäre präsentierten Bezirksobmann Karl Weiss und Bezirkskapellmeister Klaus Vinatzer die vom Ehrenbezirksobmann OSR Franz Haitzmann verfasste Chronik zum 60jährigen Bestands-

jubiläum des Pongauer Bezirksblasmusikverbandes. In Bischofshofen fand 1953 nicht nur die Gründerversammlung des Bezirksverbandes statt, der Pongau gilt auch als Wiege des Salzburger Blasmusikverbandes, der 1954 gegründet wurde. Die beiden ehemaligen Bezirksobmänner Landesrat Hans Mayr und Michael Krimplstätter, sowie Landeskapellmeister Christian Hörbiger erhielten beim Jahrtag die ersten Exemplare einer Dokumentation, die mit vielen interessanten Bildberichten Einblick in das Blasmusikwesen im Pongau gibt.



Jeden Samstag geöffnet von 8.45 bis 12.30 und von 13.30 bis 17.00 Uhr in Bischofshofen

GRATIS-PARKPLÄTZE direkt vor dem Geschäft!



ROBERT NAUER

Kontaktlinsen - Optiker - Goldschmied

BISCHOFSHOFEN · BAHNHOFSTRASSE 26 · TELEFON 0 64 62 / 25 23  
SCHWARZACH · MARKT 6 · TELEFON 0 64 15 / 65 84  
e-mail: nauer@ready2web.at · optik@nauer-schwarzach.at

## Menschliches



Seit einiger Zeit gilt in unserem Land besonders modern, den politischen, wirtschaftlichen und auch kulturellen Aktivitäten das Attribut „neu“ anzuhängen. Ein Kreis übermotivierter und von Turbo-Managern getragenen Politiker glaubt sogar, sie würden „neu“ regieren. Ein Blick in das Generalregulativ der alten Firma Friedrich

Der § 7 ist so modern, dass man längst darauf vergessen hat. Über die USA wurde das alles inzwischen als neueste Errungenschaft des Managements angepriesen. Dieser Paragraph spricht davon, dass die Überbürdung des einzelnen verhütet werden soll und die alt und schwach Gewordenen geschont werden sollten. Durch Zuordnung von Mitarbeitern sollte eine Erleichterung gewährt werden. Auch seien Dispensen

## Das Neue

Krupp in Essen läßt deutlich erkennen, wieviel von dem sogenannten „neuen, modernen Management“ weit über hundert Jahre alt ist und auch manche der sozialen Errungenschaften gar nicht erst errungen werden mussten, weil sie bei einer guten Firma selbstverständlich waren. Schon in der Präambel wird darauf hingewiesen, dass Rechte und Pflichten jeder Stellung festzustellen und abzugrenzen sind, damit gesicherte Ordnung und harmonisches Zusammenwirken verbürgt wird, zum Gedeihen des Ganzen und zum Wohle des Einzelnen.

von einem Teil der Arbeit möglich. Paragraph 20: Familienwohnungen werden gebaut, Konsumanstalten für Nahrungsmittel und Kleidungsstücke, Mensagen (Essensverteilung in Kantinen). Sparkassen unterhalten. Schulen für Kinder, aber auch Fortbildung der Erwachsenen waren für Krupp selbstverständlich. Ebenso die Errichtung von Krankenhäusern, Unterstützungs-, Kranken- und Pensionskassen. Und dieses Regulativ erging im März 1888! „Neu“ ist also nicht immer neu...

*Ihr Helmut Einöder*

## Technik-Workshop im Spielzeug-Museum

**Bischofshofen** - Die 1C Klasse des MPG St. Rupert war dabei. Warum fällt der Eiffelturm nicht um? Was macht eine Brücke stabil? Wie funktioniert die Lenkung im Auto? Unter dem Motto „Technik zum Angreifen“ mussten die TeilnehmerInnen der Technik-Woche im Spielzeug Museum diesen Fragen durch eigenes Tüfteln, Konstruieren und Bauen auf die Spur kommen. Nachdem die Schüler der 1C Klasse im Spielzeug Museum einen Werkzeugführerschein erworben haben - also den richtigen Umgang mit den einzelnen Werkzeugen gelernt haben - ging es los. Der Auftrag lautete: Entwerf, konstruiere und baue dein eigenes Auto. Als dann die Gefährte fertig waren, zeigte sich, in wem ein echter Auto-Designer steckt. Diese Aktionswoche wird unterstützt von der Robert Bosch AG in Hallein.



**Bischofshofen**  
Die Stadt am Fuße der Hohe Tauern

**GEZUNDE GEMEINSCHAFT BISCHOFSHOFEN**

Gesunde-Gemeinde-Vertragsreihe für pflegende Angehörige und Interessierte

**„Gut umsorgt im Alter - Pflege im Gespräch“**

19. März 2014 „Gut vortreiben - Vorsorgevollmacht, Angehörigenvertretung, Patientenvertretung und Sachwalterschaft“  
Verein für Sachwalterschaft

Beginn 19 Uhr • Kultursaal Bischofshofen

Eintritt frei!



## Rundum gut beraten im Brix Schauraum Pfarrwerfen

Für einen schönen Zaun, sichere Balkongeländer sowie funktionierende Toranlagen ist nicht nur die Modellwahl wichtig. Bereits bei der Planung ist Fundament, Verkabelung oder die richtige Montageart zu beachten.

schöne Modell-Ideen. Das Brix-Team freut sich auf Ihren Besuch und hat eine süße Überraschung für Sie. Gerne können Sie aber auch eine kostenlose Beratung direkt vor Ort vereinbaren.

**Beratungstage im März**  
Bei den Brix-Beratungstagen im März erhalten Sie alle wichtigen Infos und finden auch gleich

**Termine, Infos & Gratis-Kataloge unter**  
06468/20086  
[www.brixzaun.com](http://www.brixzaun.com)  
**Brix Alu Pfarrwerfen**  
Dorfwerfen 91

## 25 Jahre Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl in Bischofshofen

**Rückblicke**  
von Lorenz  
Weran-Rieger



Am Sonntag, den 9. März 2014 finden Gemeinde- und Bürgermeisterwahlen statt. Grund genug für einen Blick bis zu 25 Jahre zurück ins Jahr 1989. Damals wurde noch nicht wie seit 1994 im März, sondern im November gewählt, es gab auch nicht wie seit 1994 eine Bürgermeister-Direktwahl. Aber schauen wir zurück!

### 1989:

**SPÖ sensationell, ÖVP unten durch**  
Bgm. Sepp Kert stellt sich seiner 3. Amtsperiode mit 5 Arrivierten und 10 (!) Neuen. Nach massiven internen Problemen in der ÖVP stieg Jakob Rohrmoser erstmals in den Gemeindevertretungs-Ring. Die Bürgerliste trat nicht mehr mit ihrem Erfolgsteam aus 1984, sondern mit neuen Personen und Doris Wimmer als Listenführerin an. Die FPÖ hingegen versuchte es wieder mit Wolfgang Kuchling. Daraus folgte: Die SPÖ landete einen durchschlagenden Erfolg, erreichte 15 von 25 Mandaten und stellte mit Josef Kert den Bürgermeister und mit Franz Hager und Hermann Schütter beide Vizebürgermeister. Die ÖVP erreichte nur 5 Mandate, die Grünen trotz neuer Aufstellung wieder 3 Mandate, während die FPÖ bei 2 Mandaten stagnierte.

### 1994:

**SPÖ mit Einbußen, ÖVP im Aufwind**  
Nachdem der SPÖ mit Josef Gantschnigg und Robert Pirnbacher ein Teil ihres Teams weggebrochen war, hatte es ihr neuer Spitzenkandidat Ing. Herbert Haselsteiner gar nicht so leicht, zumindest die absolute Mehrheit zu verteidigen. Er schaffte es:

Mit 13 Mandaten erreichte die SPÖ wieder die absolute Mehrheit, Herbert Haselsteiner musste gegen Jakob Rohrmoser in die Stichwahl, und gewann sie. Die ÖVP landete einen schönen Erfolg, gewann 2 Mandate dazu, kam auf 7 Mandate und Jakob Rohrmoser wurde erstmals Vizebürgermeister. Josef Gantschnigg (ULB) und Wolfgang Kuchling (FPÖ) kamen jeweils auf 2 Mandate, während die Grünen auf 1 Mandat zurückfielen.

### 1999:

#### Rohrmoser und ÖVP top, SPÖ flop

Klar war die Wahl von Jakob Rohrmoser zum Bürgermeister eine Sensation, doch hatte er seit 1989 kontinuierlich an seinem Erfolg gearbeitet, aber auch die ÖVP als Team erreichte mit 10 Mandaten ein hervorragendes Ergebnis. Für die SPÖ lief alles schief, sie verlor den Bürgermeister und die absolute Mehrheit. Sie stellte aber künftig wenigstens beide Vizebürgermeister. Die FPÖ blieb bei 2 Mandaten, während die Fusion von ULB und Grüne nur ein gemeinsames Mandat brachte.

### 2004:

#### SPÖ holt Absolute zurück, ÖVP verbleibt auf hohem Level

Streitereien bei der SPÖ im Vorfeld zur Wahl trugen zu keiner idealen Ausgangsposition bei, trotzdem gelang es Lorenz Weran-Rieger und seinem Team, die absolute Mehrheit zurückzugewinnen, mit Hansjörg Obinger stellte die SPÖ den 2. Vizebürgermeister. Die Bürgermeisterposition hingegen war nicht zu knacken. Die ÖVP stagnierte auf hohem Niveau und erreichte neuerlich 10 Mandate, während Grüne und FPÖ jeweils ein Mandat erreichten.

### 2009:

#### SPÖ und ÖVP bleiben gleich, Grüne fliegen raus

Mit ihrem neuen Spitzenkandidaten Hansjörg Obinger konnte die SPÖ die absolute Mehrheit verteidigen, an Jakob Rohrmoser als Bürgermeister gab es aber auch für ihn kein Vorbeikommen. Während die ÖVP wieder auf 10 Mandate, die FPÖ auf 2 Mandate kam, schafften die Grünen, die 1984 und 1989 noch mit 3 Mandaten vertreten waren, den Einzug in die Gemeindevertretung nicht mehr.

### 2014:

#### Es geht um die Bürgermeister-Nachfolge

Nachdem es Langzeitbürgermeister Jakob Rohrmoser in den politischen Ruhestand zieht, werden die Karten um seine Nachfolge neu gemischt. Hansjörg Obinger mit 10 Jahren Vizebürgermeister- und 7 Jahren Gemeinde- bzw. Stadtraterfahrung und Barbara Saller mit 15 Jahren Gemeinde- bzw. Stadtraterfahrung bewerben sich um das Bürgermeisteramt und wollen ihren bisherigen Mandatsstand von 13 bzw. 10 wenigstens halten. Für die FPÖ kandidiert wieder Helmut Amering, während die Grünen keine Liste für die Wahl einbrachten.

### Beachtlich:

Nicht nur 1989, sondern auch 2014 am Start: Barbara Saller, Karolina Altmann und Ing. Wolfgang Bergmüller. Die drei „Politdinos“ gehen bereits in ihre 6. Gemeindevertretungswahl. Das würde bei Ausdienen der vollen Periode 30 Jahre Gemeindepolitik für jede(n) ergeben.

*(Foto rechts oben und Textpassagen aus dem Buch „Vom Schreiben zum Handeln“ von Lorenz Weran-Rieger)*

# HAUPTSACHE DIE BRILLE PASST!

EIGENTLICH - EH KLAR!

Egal, wenn Sie stützechnisch einmal komplett daneben stehen. Denn Ihr augen auf Optiker hat die passende Brille, mit der Sie stweise immer perfekt gekleidet sind!

## ROBERT NAUER

Kontaktlinsen - Optiker - Goldschmied

BISCHOFSHOFEN · BAHNHOFSTRASSE 26 · TELEFON 0 64 62 / 25 23  
SCHWARZACH · MARKT 6 · TELEFON 0 64 15 / 65 84  
e-mail: nauer@ready2web.at · optik@nauer-schwarzach.at

Jeden Samstag geöffnet  
von 8.45 bis 12.30 und von 13.30 bis 17.00 Uhr  
in Bischofshofen

GRATIS-PARKPLÄTZE  
direkt vor dem Geschäft!



Im Bild die Gemeindevertretung des Jahres 1989 bei ihrer Angelobung: 1. Reihe: Vbgm. Hermann Schütter, GV Karolina Altmann, Vbgm. Franz Hager, BH Dr. Guntram Maier †, Bgm. Sepp Kert †, GV Dr. Helga Pentek, GR Doris Wimmer und GV Barbara Saller. 2. Reihe: GR Josef Gantschnigg, Bauamtsleiter Fred Dirnberger †, GV Fritz Gordon, GV Ing. Georg Fuchs, GV Richard Fuchs, GV Ing. Wolfgang Bergmüller, GR Alois Fritzenwallner, GV Konrad Schnitzer, GR Rudolf Weickinger, GV Karl Rohregger, GV Ernst Gogl †, GV Lorenz Weran-Rieger, GV Max Kreuzberger, GR Titus Pfuner, GV Melchior Kellner, GV Wolfgang Kuchling †, GV Harald Steyrer und GR Jakob Rohrmoser.

NATURSTEIN & FLIESENLEGER  
MEISTERBETRIEB

Kaserbacher

**K**  
**A**

BERATUNG - VERKAUF - VERLEGUNG

**Alois Kaserbacher**  
Inhaber

5500 Pfarzwarten, Pöham 31  
Tel. - Fax: 06462-33133 Handy: 0664-2102313  
e-mail: steindesign@aon.at

## Kaiserwetter bei den Königstagen

**Skiregion Hochkönig** - Trotz schlechter Wettervorhersage wurden die Königstage am Hochkönig mit kaiserlichem Wetter umrahmt und schufen so perfekte Bedingungen für ein traumhaftes Skiwochenende. An zwei Tagen warteten ein buntes Programm und zahlreiche Erlebnisstationen auf alle Besucher der Skiregion Hochkönig.

Schneeskulpturen, Nostalgieskifahrer, kostenloses Fotoshooting, ein großer ATOMIC Skitest, gratis Tipps und Tricks der Skischulen, das Freeride Saftey Camp und vieles mehr erfreute die Skifahrerherzen Anfang Februar. Im Blue Tomato Kings Park ging es an beiden Tagen gewaltig zur Sache. Gratis Fotoshooting, das riesige Landingpad der Chiemsee Progression Tour stand zum Üben neuer Tricks bereit und beim Blue Tomato Kids Day wurden die Kids von professionellen Coaches im

Park betreut und bekamen die Chance, sich für das Nash Finale am Kitzsteinhorn zu qualifizieren. Das Schild Racing Team stand mit Rat und Tat all jenen zur Seite, die ihre Technik mithilfe von Profi-Tipps verfeinern wollten. Für die kleine oder große Pause dazwischen gab es in den

Hütten eine tolle Auswahl an teilweise schon fast vergessenen Schmankerln aus der heimischen Küche. Auf ausgewählten Hütten der Region gab es neben den Schmankerln auch etwas für die Ohren wie der Voice of Germany Star Sharon Levy auf der Steinbockalm.



**Neu!**  
in  
Bischofshofen

**SPEZIALITÄTEN  
PELZMANN**

**Jausenplatte**  
ab 10 Personen  
pro Person € 8,-

**Jeden Freitag von 14 bis 18 Uhr LAGERVERKAUF:**  
Angeboten werden regionale und österreichische Lebensmittel  
z.B. Selchwaren, Kürbiskernöl, Schnäpse,  
Weine, Fruchtsäfte, Obst usw.

**Wo? In der Molkereistraße 10, 5500 Bischofshofen**  
Telefon 0664/532 98 14

**Kostenlose  
Hauszustellung  
möglich!**

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Pelzmann!



## Einladung

Wir laden unsere Kunden am Faschingsdienstag recht herzlich zu uns in die Schalterhalle ein. Läuten wir gemeinsam die Fastenzeit ein: Mit einem leckeren Faschingskrapfen oder auch einem Gläschen an der Proseccobar. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



© iStockphoto - Pixie.com



## Frühjahrgewinnspiel Raiffeisen Leasing

Im Aktionszeitraum von 24.02.2014 bis 25.04.2014 haben Sie die Chance, sich beim Abschluss eines Leasingvertrages, einer Kfz-Haftpflicht und Vollkasko (mind. 3 jährige Laufzeit), 3 Monatsprämien zu sparen.

Darüber hinaus können Sie 2 x 2 Karten für den Formel 1 Grand Prix von Österreich am 22.06.2014 gewinnen. Viel Glück dabei wünscht die Raiffeisenbank Bischofshofen.



© iStockphoto - Pixie.com

Aktion gültig von  
01.03. bis 30.06.2014

Raiffeisenbank  
Bischofshofen



[www.bischofshofen.raiffeisen.at](http://www.bischofshofen.raiffeisen.at)



Bis zu **186,- Euro**  
Kfz-Anmeldegebühr  
geschenkt\*

### Raiffeisen Start-Paket

- Kfz-Anmeldung **gratis**\*
- Kfz-Versicherung 3 Monate **gratis**\*\*
- PolizzerCheck **gratis**

Ihr Kundenberater der Raiffeisenbank Bischofshofen berät Sie gerne.

\* Gilt bei Abschluss eines Raiffeisen Autokredites in Höhe von mind. EUR 7.000,- und einer Raiffeisen Kfz-Versicherung bis 30.06.2014.

\*\* Gilt bei Abschluss eines Raiffeisen Autokredites in Höhe von mind. EUR 7.000,-, einer Raiffeisen Kfz-Haftpflicht und einer Raiffeisen Vollkaskoversicherung mit 3 Jahren Laufzeit bis 30.06.2014.



## Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl am 09.03.2014

Am 09.03.2014 findet die Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl in Bischofshofen statt. Wahlberechtigt zu dieser Wahl sind alle österreichischen Staatsbürger und alle EU-Staatsbürger, welche spätestens am Wahltag, den 09.03.2014 ihr 16. Lebensjahr vollendet haben und am Stichtag, den 19.12.2013, in Bischofshofen ihren Hauptwohnsitz hatten.

In Bischofshofen haben sich für die Gemeindevertretungswahl drei Parteien beworben:

- Liste 1: ÖVP / Österreichische Volkspartei – Wetti Saller**
- Liste 2: SPÖ / SPÖ-Bischofshofen – Team Hansjörg Obinger**
- Liste 3: FPÖ / Freiheitliche Partei Salzburg**

Für die Wahl des Bürgermeisters oder der Bürgermeisterin stehen die Bewerberin bzw. der Bewerber **Barbara Saller und Hansjörg Obinger zur Auswahl.**

Die Wahllokale sind am Wahltag von 07.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet, ausgenommen das Wahllokal „Autohaus Ortner“ in Pöham (Wahlsprengel 6) von 07.00 Uhr bis 14.00 Uhr und das Wahllokal „Seniorenheim“ (Wahlsprengel 10) von 08.00 Uhr bis 11.00 Uhr.

Sollten Sie am Wahltag verhindert sein, so können Sie noch bis Donnerstag vor der Wahl (06.03.2014) eine (Brief-) Wahlkarte persönlich beim Gemeindeamt Zi. 6, 1.Stock, beantragen. Diese (Brief-) Wahlkarte können Sie auch unter [www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at) im Internet oder unter [verwaltung@bischofshofen.at](mailto:verwaltung@bischofshofen.at) per e-mail beantragen.

### **!! ACHTUNG: DREI WAHLLOKALE WURDEN GEÄNDERT !!**

#### **Wahlsprengel 3**

(Wähler der Alten Bundesstraße, Bodenlehenstraße, Hauptschulstraße, Kinostraße, Turngasse, Werfener Straße u. Ziegelofengasse)  
Bisher: Wahllokal – Franz-Moßhammer-Hauptschule

#### **JETZT NEU:**

**WAHLLOKAL-HERMANN-WIELANDNER-HAUPTSCHULE / EINGANG SPORTMITTELSCHULE,  
Hauptschulstraße 27.**

#### **Wahlsprengel 4**

(Wähler der Brunnadergasse, Eduard-Ellmauthaler-Straße, Forstgasse, Gainfeldweg, Gartenweg, Hans-Treml-Straße, Josef-Leitgebstraße, Salzburger Straße 1-19 u. Waldgasse),  
Bisher: Wahllokal – Franz-Moßhammer-Hauptschule

#### **JETZT NEU:**

**WAHLLOKAL-HERMANN-WIELANDNER-HAUPTSCHULE / EINGANG MUSIKUM,  
Hauptschulstraße 27.**

#### **Wahlsprengel 6**

(Wähler von Alpfahrt, Kreuzberg u. Winkl)  
Bisher: Wahllokal – „Ortners Wirtshaus“

#### **JETZT NEU:**

**WAHLLOKAL – „AUTOHAUS ORTNER“, Alpfahrt 49.**

## Ein offenes Wohnhaus für die Senioren



**Pfarrwerfen** - Am 18. Februar 2014 wurde die Architektur des neuen Seniorenwohnhauses Pfarrwerfen/Werfenweng der Öffentlichkeit präsentiert. Architekt DI Gerhard Mitterberger aus Graz hat das Rennen um das Neubauprojekt mit zehn geladenen Architekten gewonnen. Er verstand es nach Meinung der Jury am besten, ein Wohnhaus zu planen, in dem das Hausgemeinschaftmodell bestmöglich umgesetzt werden kann. Das Zentrum jeder Wohngemeinschaft ist eine großzügige, lichtdurchflutete Wohnküche. Anschließend an diese sind die Einzelzimmer für die Bewohner angeordnet. Ein großes Foyer im Eingangsbereich wird künftig für Feste für die Bewohner, kleinere Veranstaltungen und Feiern aber auch Vorträge genutzt, weshalb das neue Seniorenwohnhaus ein offenes Haus für alle werden sollte. Der Gemein-

deverband Pfarrwerfen/Werfenweng errichtet ein Seniorenwohnhaus mit vier Wohngemeinschaften zu je 12 Bewohnern. Der Baustoff Holz wird seitens des Gemeindeverbandes forciert. Ebenso sollte eine Photovoltaikanlage für die eigene Stromversorgung sorgen. Die beiden Bürgermeister Bernhard Weiß (Pfarrwerfen, *im Bild*) und Peter Brandauer (Werfenweng) stehen an der Spitze dieses Gemeindeverbandes und freuen sich über diese wichtige Kooperation: „Wir freuen uns, dass mit dem Abschluss des Architektenwettbewerbes ein großer Schritt zum Neubau des gemeinsamen Seniorenwohnhauses geglückt ist. Die beiden Gemeinden arbeiten hier vorbildlich zusammen. Mit dem Siegerprojekt lassen sich unsere Vorstellungen der künftigen Seniorenbetreuung und -pflege am besten umsetzen. Baubeginn sollte im Herbst 2014 sein“, so Obmann Bgm. Bernhard Weiß.



### Kleinanzeigen

#### \* Pächter/Mieter/Betreiber gesucht

Für Gast-/Hotelbetrieb od. Nutzung nach Wunsch, 14 Fremdenzimmer, im Erdgeschoß Gaststube, Stüberl und betriebsbereite Küche, Stadtzentrum Bischofshofen, Info Tel. 0650/530 99 00

\* **Vermiete** ab sofort Wohnung in St. Veit/ Pg. direkt am Marktplatz, 75 m<sup>2</sup> im kompletten Dachgeschoss, zwei Balkone um 420 Euro + BK 80 Euro; Info 0664/7501 6646 - 18 bis 20 Uhr

### Wenn die Angst regiert



Angst begleitet den Menschen sein ganzes Leben lang. Jeder Reifungsschritt ist mit ihr verbunden. Dabei kann Angst aktivieren (Herausforderung) oder lähmen (Bedrohung). Sie ist wahrscheinlich das grundlegendste unserer Gefühle.

Angsterlebnisse können von einem flüchtigen, leichten Unwohlsein bis zur täglichen Erfahrung extremer Panik reichen. Das Gefühl der Angst wird wissenschaftlich als Kampf/Fluchtreaktion verstanden, weil ihre wichtigste Funktion darin besteht, den Organismus zu aktivieren und ihn vor Gefahren zu schützen. Angstreaktionen können auf körperlicher Ebene Herzrasen und Schwindel sein, auf psychischer Ebene Katastrophengedanken bis hin zum Gefühl, gleich sterben zu müssen. Zu den häufigsten Angststörungen zählen die Phobien und die Panikstörung. Oft treten auch Ängste als Begleitsymptome einer anderen Erkrankung (z.B. einer Depression) auf. Diese Ängste sind für Außenstehende unangemessen stark. Der Betroffene jedoch ist durch sie geistig und körperlich wie gelähmt. Er befürchtet, die Kontrolle über sich selbst zu verlieren. Durch diese scheinbar unbeherrschbaren Ängste ist die Lebensqualität erheblich beeinträchtigt. Etwa 10 von Hundert Menschen leiden an einer Angststörung. Oft bleiben diese lange unerkannt, weil sie Situationen, die Angst auslösen könnten, vermeiden. Doch es gibt medizinische und psychologische Hilfe. Die Medizin setzt dabei verschiedene angstlösende Medikamente ein. In der psychologischen Behandlung ist die bewusste Auseinandersetzung mit den Ängsten und deren Ursachen eine wichtige Aufgabe. Damit das Leben wieder lebenswert wird.

**Mag. Karin Lastowicka,**  
Klinische- und  
Gesundheitspsychologin

## Vortragsreihe erfolgreich gestartet

**Bischofshofen** - Der erste Vortrag der Veranstaltungsreihe „Gut umsorgt im Alter - Pflege im Gespräch“ zum Thema „Pflege und Betreuung im häuslichen Bereich“, die im Rahmen der Gesunden Gemeinde Bischofshofen stattfindet, stieß auf großes Interesse. Die mobilen Dienste boten eine umfassende Information zu unterschiedlichen Themen. Über den Umgang mit demenzten Patienten wurde ebenso informiert

wie über Notrufsysteme, den Pflegekarenz, das Pflegegeld, unterschiedliche Unterstützungsmöglichkeiten, sicheres Wohnen, vorbeugende Maßnahmen sowie Mobilisation. Zudem wurden Pflegehilfsmittel wie u. a. ein Pflegebett sowie ein Treppenlift vorgestellt. Die Mitwirkenden vom Hilfswerk, der Caritas, dem Roten Kreuz, der Volkshilfe und vom Hospizpalliativdienst standen dem interessierten Publikum auch nach

den Vorträgen für Fragen zur Verfügung. Am 19. März 2014 wird im Vortrag „Gut vertreten - Vorsorgevollmacht, Angehörigenvertretung, Patientenverfügung und Sachwalterschaft“ über Möglichkeiten informiert, wie die Interessen von Menschen, die ihre Entscheidungsfähigkeit verlieren, vertreten werden können. Der Vortrag beginnt um 19 Uhr und findet im Kultur-saal Bischofshofen statt. Eintritt frei.



Im Bild die VertreterInnen der mobilen Einrichtungen mit der Initiatorin Veronika Jäger (4.v.l.) und dem Vorsitzenden der Gesunden Gemeinde Bischofshofen Vbgm. Hansjörg Obinger (3.v.l.).

### Die Apotheke im Wandel der Zeit

**Bischofshofen** - Am Donnerstag, den 6. März 2014 findet im Pfarrzentrum ein Vortrag und Gespräch zum Thema „Die Apotheke im Wandel der Zeit“ statt. Der gebürtige Radstädter Mag. Johannes Lämmerhofer nimmt Sie mit auf eine interessante und anschauliche Reise in die spannende Entwicklung des Apothekerwesens und der Pharmazie. Die Versorgung mit Arzneien - in früheren Jahrhunderten besonders durch Klöster bewerkstelligt - hatte zu allen Zeiten für die Menschen eine fundamentale Bedeutung. Veranstaltet wird der Vortrag vom katholischen Bildungswerk Bischofshofen.



**Liebe Pfarrwerfenerinnen und Pfarrwerfener, liebe Pöhamerinnen und Pöhamer!**

Am 9. März werden die Gemeindevertretung und der Bürgermeister neu gewählt. Ich bewerbe mich um das Amt des Bürgermeisters und trete mit einem neuen Team, aus erfahrenen GemeindevertreterInnen und neuen KandidatInnen an.

Besonders wichtig ist es uns, für alle Bürgerinnen und Bürger in Pfarrwerfen und Pöham ein offenes Ohr zu haben. Deshalb setzt sich unser Team auch aus Personen mit unterschiedlichen Berufen und allen Altersschichten zusammen. Wir handeln und denken nach dem Motto „Der Mensch im Mittelpunkt“!

Ich bitte Sie im Namen der SPÖ Pfarrwerfen/Pöham um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme am 9. März!

Ihr

**Johann Georg Höllbacher**

Bürgermeisterkandidat



**Gemeinde Mühlbach am Hochkönig  
Mit Herz und Erfahrung!**

**SPÖ Bürgermeisterkandidat  
Vizebürgermeister Manfred Koller**

**Die ersten 10 Kandidaten:**

- |                          |      |                       |
|--------------------------|------|-----------------------|
| 1. Manfred Koller        | 1957 | Gastwirt              |
| 2. Albert Kendler        | 1949 | Pensionist            |
| 3. Breitfuß Peter        | 1950 | Pensionist            |
| 4. Johann Reiter         | 1957 | Schlosser             |
| 5. Winter Monika         | 1968 | Kfm.-Angestellte      |
| 6. Lernpaß Huberta       | 1962 | Angestellte           |
| 7. Günther Mord          | 1945 | Pensionist            |
| 8. Kammerer Klaus        | 1972 | Einzelhandelskaufmann |
| 9. Fritz Dietmar         | 1961 | Beamter               |
| 10. Schilchegger Barbara | 1964 | Köchin                |

**10 Punkte für Mühlbach am Hochkönig**

- 1 Attraktives und leistbares Wohnen
- 2 Bedarfsorientierte Kinderbetreuung
- 3 Kinderspielplatz / Freizeitanlage
- 4 Seniorenbetreuung
- 5 Mehr Bürgerbeteiligung – aktives Vereinsleben
- 6 Sanierung Schwimmbad
- 7 Mehrzweckgebäude
- 8 Museumserweiterung
- 9 Straßen- und Wegesanie rung
- 10 Freies W-Lan auf öffentlichen Plätzen





## ÖVP Familienmodell - ein Gag der Extraklasse

Das Familienkonzept der ÖVP Bischofshofen sieht in ihrem Wahlprogramm vor, jenen Familien zusätzlich Geld zur Verfügung zu stellen, die sich für eine der beiden längeren Varianten (3 Jahre und 2 Jahre) des Kinderbetreuungsgeldes entscheiden. Tatsächlich gibt es diese Varianten aber nur, wenn auch der zweite Elternteil Karenz in Anspruch nimmt und wer ist das? Die genannten 773,00 €, von denen die ÖVP spricht, sind schlichtweg falsch, weil hier eine weitere Finanzierung von Bund und Land einfach eingerechnet wird,

die es aber tatsächlich nicht gibt! Anmerkung: Das Land will ab Herbst sogar den derzeitigen Zuschuss für Kinder unter 3 Jahren in der Krabbelstube streichen (25,- bzw. 50,- €/Monat). In der Regel können es sich Frauen/Familien gar nicht aussuchen, ob sie nach der Karenz wieder eine Arbeit aufnehmen möchten oder noch zuhause bleiben. Weil die meisten Familien schon rein aus finanziellen Gründen das Einkommen brauchen. So bleibt das ÖVP Familienmodell ein Modell für Leute, die es sich leisten können, länger zuhause zu bleiben und so ein Zusatztaschengeld von 50,- oder

112,- €/Monat bekommen würden. Das sind in der Regel BeamtInnen, Haupterwerbsbauern- und Bäuerinnen, FreiberuflerInnen und ggf. Selbstständige. Für Familien ist es wichtig, hochwertige Kinderbetreuungsangebote zu haben, damit auch (in der Regel) Frauen wieder in einen Beruf einsteigen können. Je länger eine Frau zuhause bleibt, umso schwieriger wird der Wiedereinstieg. Fazit: Das Familienmodell der ÖVP ist ein Modell, das jenen zu Gute kommen würde, die finanziell nicht am schlechtesten gestellt sind. **Karolina Altmann-Kogler Frauenberaterin, Frau & Arbeit**

## Ambitioniertes Jahresprogramm

**Pfarrwerfen** - Bei der Jahreshauptversammlung des Kultur- und Museumsvereines Pfarrwerfen konnte Obfrau Claudia Witte ein umfangreiches und abwechslungsreiches Programm für das Jahr 2014 präsentieren. Einen Fixpunkt stellen die monatlichen Ausstellungen einheimischer Künstler im Foyer des Gemeindeamtes dar. Wieder mit dabei auch die örtliche Volksschule, die dieses Jahr ein großes Jubiläumsfest feiern wird. Beginn ist eine Ausstellung im Gemeindeamtfoyer mit Vernissage am 5. Juni 2014. Ein fester Bestandteil des Kulturprogramms sind auch die philosophischen Gesprächsabende an jedem zweiten Donnerstag. Am Palmsonntag findet ab 9 Uhr ein Osterbazar zugunsten der Hilfsaktion „Pfarrwerfen für Pfarrwerfen“ statt. Weitere Highlights im Jahr 2014 sind verschiedene Kurse (Keramikkurs, Kochkurs, Malkurs, offenes Tanzen uvm.) sowie Konzerte und ein Kabarettabend. Daneben steht für den Kultur- und Museumsverein die Betreuung des Freilichterlebnisses „7 Mühlen“ im Mittelpunkt. Der Museumsbetrieb startet am 1. Mai und ist täglich bis 31. Oktober von 8 bis 19 Uhr geöffnet. Einige Änderungen im Vereinsvorstand (*Bild*) gibt es: Brigitte Lienbacher ersetzt die Position der Finanzreferentin Astrid Lienbacher. Kustos Dir. Bernhard Hutter hat seine Funktion als Kustos nach 15 Jahren abgegeben, bleibt aber im Vorstand als Obfrau- und Kustodinstellvertreter.



**15. BISCHOFSHOFENER FASCHINGSUMZUG**

**FASCHINGSSONNTAG 2.3.2014 UM 13.00 UHR**

**MOTTO: BISCHOFSHOFEN - DIE GROSSE CHANCE**

Es wird gefeiert! Narrenfreiheit von 12 - 12 Uhr für halbeschwer und Zwocher am Faschingssonntag für das gesamte Ortsgelände von Bischofshofen. Teilnehmende Gruppen aus Betrieben, Vereinen, Organisationen, Kindergärten und Schulpfarrschaften, Elternschaften etc. werden ersucht, sich zwischen 12:00 und 12:00 Uhr bei der Parkgasse Markt-Markt und hier einzufinden.

An- und Nachbrennen von teilnehmenden Gruppen sind erbeten in der Parkgasse Feuerwehr (Tel. Nr. Dienst: 06 66 1 30 21 288) oder an der Turnhalle (Tel. Nr.: 24 71).

Der Ablauf des Tages erfolgt um 13:00 Uhr vor dem oben genannten Parkgasse über die Gasse zum Hof - Marktplatz (Brennplatz) - Brennplatz - Marktplatz - Markt - Markt - Markt. Die Anstreicher entlang der Strecke, über die sich die Festzugler bewegen, werden ersucht, zu ihrem Gedulden nährlichen Rückschritt anzubringen.

Ein Programm von € 3,00 und bei den Geschäften erhältlich FÜR UNFAHRE ZUGLEITER MIT WIRD NICHT BEFRREIT!

**Bischofshofen** **Freiwillige Feuerwehr**



**Gewinnspiel**

Gewinnen Sie ein Almwochenende für 2 oder eine von 3 Almjause. Besuchen sie [www.wetti-saller.at](http://www.wetti-saller.at) und spielen Sie mit.

## Sparkasse sponserte Jugendtreff

**Bischofshofen** - Die Sparkasse Pongau, vertreten durch Uwe Schweinzer und Herrn Kerschbaumsteiner, sponserte dem Jugendtreff Liberty neue Trikots für die Liberty-Fußballmannschaft.



Im Bild von links Manuel Kerschbaumsteiner von der Sparkasse und Hauptbetreuer vom Liberty Uwe Braun.

## Wer wird da schon so alt?



Kaum zu glauben, aber tatsächlich war, unser Geburtstagskind gerade 40 Jahr! (Manchmal findet man die Jubilarin bei der Raika Bischofshofen am Schalter oder sie sportelt eifrigst am Buchberg!)

**Nochmals alles Liebe zum Geburtstag!**  
Deine Familie

## Black Night im Plan B

**Bischofshofen** - Politikverdrossenheit, Desinteresse, Fun- und Action Generation, alles negativ besetzte Schlagwörter, mit denen sich unsere Jugend häufig konfrontiert sieht. Die ÖVP Bischofshofen, die Mitte Februar zur 2. Black Night in das Plan-B in Bischofshofen eingeladen hatte, konnte sich vom Gegenteil überzeugen lassen. Rund 120 wahlberechtigte Jugendliche waren der Einladung gefolgt und nutzten die Chance, mit den wahlwerbenden Kandidaten, allen voran mit Bürgermeisterkandidatin Wetti Saller, persönlich zu sprechen. Auch mit Kritik an den derzeitigen Angeboten für Jugendliche wurde nicht gespart. Die Blitzumfrage: „Soll sich Wetti Saller zukünftig

für eine Familienförderung durch die Stadtgemeinde in Höhe von Euro 30,- pro Kind (bis 18 J.) für den Kauf einer Schikarte einsetzen?“ brachte ein eindeutiges Ergebnis: 90% der Anwesenden stimmten mit JA für den Vorschlag von Wetti Saller.



## LH Haslauer unterstützt Wetti Saller

**Bischofshofen** - „Für die Kandidatin mit Herz - Ihre Stimme am 9. März“ - so warb Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer am Valentinstag in Bischofshofen für die Bürgermeisterkandidatin Wetti Saller. Gemeinsam mit der starken Frau an der Spitze der ÖVP Bischofshofen spazierte der Landeshauptmann am Valentinstag durch die Bahnhofstraße und fand so auch direkten Kontakt zu vielen Einheimischen. Dabei wurde er nicht müde, die Bürgerinnen und Bürger von der besten Wahl für Bischofshofen zu überzeugen: „Mit Barbara ‚Wetti‘ Saller hat die VP-Bischofshofen eine überaus engagierte und tatkräftige Bür-

germeisterkandidatin.“ Beim gemütlichen Ausklang im Tirolerwirt konnte sich Landeshauptmann Dr. Haslauer von der positiven Stimmung im Team der ÖVP Bischofshofen überzeugen.



## Bürgermeisterfrühstück im Pfarrzentrum

**Bischofshofen** - Rund 60 Interessierte folgten Mitte Februar der Einladung von Bgm. Jakob Rohrmoser und Bürgermeisterkandidatin Wetti Saller zum „Frühstück mit dem Bürgermeister“ ins Pfarrzentrum. Jakob Rohrmoser hielt Rückschau auf die erfolgreichen Jahre als „schwarzer“ Bürgermeister im „roten“ Bischofshofen. Wetti Saller stellte dann ihr umfassendes Arbeitsprogramm für Bischofshofen vor. Sie strich dabei vor allem den Schwerpunkt „Familie“ heraus. Hier möchte sie die gut geführten Betreuungseinrichtungen für Kinder um das „Bischofshofener Modell“ der Familienförderung ergänzen. Gemeinsam mit ihrem Team will Wetti Saller das bestehende Kinderspielplatzangebot erweitern, das Wintersportangebot beim Astenlift verbessern und einen Schwerpunkt „sicheres Bischofshofen“ (Stichwort „sicherer Schulweg“, Zaunerrichtung bei den ÖBB Gleisen um das Freizeitgelände) umsetzen. Nachhaltige Finanzpolitik stand und steht für die ÖVP an oberster Stelle. Gemeinsam mit den anderen Fraktionen ist es gelungen, Bischofshofen an der Spitze der Städte in Öster-

reich zu halten. Dieser Weg soll in Zukunft gemeinsam weitergeführt werden. Mit gelebter Bürgerbeteiligung bei anstehenden Fragestellungen und Projekten in Form von „Bürgerforen“ will Wetti Saller gemeinsam mit den Menschen für die Menschen ein besseres Miteinander erreichen. Neben der Errichtung von Mietwohnungen wird in Zukunft auch die Möglichkeit zur Schaffung von Eigentum verstärkt eine Rolle spielen. „Die Wohnsituation sowie die Bestreitung des Lebensunterhalts sind wichtige Bestandteile des alltäglichen Lebens. Neben dem sehr starken Handel müssen wir aber auch ganz bewusst auf die Schaffung von qualitativ hochwertigen Ganztagesarbeitsplätzen schauen“, so Wetti Saller.



## Restaurierung der Verschub-Lok

**Bischofshofen** - Die seit 1994, im 1. Amtsjahr des damaligen Bürgermeisters Ing. Herbert Haselsteiner, an der Nordeinfahrt von Bischofshofen aufgestellte historische Verschub-Lok 1161.017-7 (Baujahr 1940) ist witterungsbedingt in einem sehr schlechten Zustand und benötigt unbedingt eine fachmännische Restaurierung. Die Gemeindevertretung hat dazu bereits im Zuge der Budgeterstellung finanzielle Mittel vorgesehen. Vizebürgermeister Hansjörg Obinger, welcher in seiner Anfangszeit als

Lokführer mit dieser Lok sogar noch gefahren ist, bemüht sich aktuell um ein kompetentes Fachteam zur Instandsetzung der Lokomotive. Franz Burtscher, Leiter der ÖBB-Lehrwerkstätte Salzburg, war gemeinsam mit Vbgm. Hansjörg Obinger zu einem Lokalausgang vor Ort, um die Erfordernisse zu dokumentieren.

Es ist geplant, dass die Lehrlinge gemeinsam mit Fachleuten aus den Technischen Services der ÖBB an der Restaurierung mitarbeiten.



## Schüler begeistern Jugend für Tourismus

Das Kürzel GAP steht für Gastronomiearbeiten in der Region Pongau - unter diesem Motto organisierte die fünfte Klasse der Höheren Lehranstalt für Tourismus der Tourismusschule Bischofshofen mit Schülern des Elisabethinums St. Johann und der Handelsschule St. Johann ein Projekt,



dass das Ziel hatte, die mannigfaltigsten Berufsfelder im Tourismus näher zu bringen. Die erste Veranstaltung wurde im Grand Park Hotel Bad Hofgastein gestartet, bei der der Grundgedanke war, hinter dem von der Wirtschaftskammer und dem AMS geförderten Projekt junge Leute und Quereinsteiger für den Tourismus zu rekrutieren. Gleich bei Ankunft an der Rezeption wurden die Interessenten in Gruppen eingeteilt und wanderten mit ihren Stempelkarten zu den einzelnen Tätigkeitsbereichen, wie Restaurant, Spa-Bereich, Rezeption oder Houskeeping, um nach positiv erfüllter Aufgabe, wie etwa Cocktail - Shaken

oder Servietten - Falten, die erforderlichen Nachweise zur Komplettierung der Karte zu erlangen. Wie gelungen das Projekt war, zeigte sich anhand der Begeisterung der Teilnehmer. Rund 170 Schüler trafen zu der Veranstaltung ein und versuchten, bei jeder Station mittels erworbenem Stempel ihre Karte zu vervollständigen, um bei der abschließenden Verlosung tolle Preise zu gewinnen. Unter anderem stellte die WKS mehrere Gutscheine im Wert von € 100 zur Verfügung. Als Hauptpreis gab es einen Voucher für einen Wellnessaufenthalt für zwei Personen im Grand Park Hotel. (Fotoquelle: Markus Kainzner)



# FRÜHLINGSKONZERT DER WERKSMUSIKKAPELLEN

**Sonntag, 16. März 2014, 14 Uhr**

Bischofshofen · Wielandner-Halle

- **Es spielen die Werksmusikkapellen aus:**  
Bischofshofen, Lend und Tenneck
- **Gesang:**  
Franz und Gerhard Stranger
- **Durch das Programm führt:**  
Michaela Höfelsauer
- **Eintritt: € 4,-**  
**Karten:** AK-Bezirksstelle und bei Ihrem Betriebsrat.



AK
SALZBURG

GERECHTIGKEIT MUSS SEIN

[www.ak-salzburg.at](http://www.ak-salzburg.at)

**BÜRGERMEISTER- u. GEMEINDEVERTRETUNGSWAHL**  
am 9. März 2014



Liebe Bischofshofnerin!  
Lieber Bischofshofner!

Der 9. März ist ein entscheidender Tag für unsere Stadt, Wetti Saller und ihr Team stellen sich der Wahl.

**Wetti Saller steht für Bürgernähe, positive Stadtentwicklung und Ehrlichkeit in der Politik.**

Die ÖVP präsentiert eine Kandidatenliste, einerseits aus erfahrenen und bewährten Gemeindevertretern, andererseits aus neuen, kreativen und engagierten Kandidatinnen und Kandidaten.

**Ich ersuche Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und Wetti Saller und ihrem Team, ÖVP-Liste 1, das Vertrauen zu schenken.**

Ihr  
*Josef Saller*  
Josef Saller, BR

## Hoher Reinerlös beim Adventsingen

**Bischofshofen** - Über einen großartigen Erfolg des Bischofshofener Adventsingen 2013 können sich vor allem alle Mitwirkenden freuen. Rund 800 BesucherInnen erlebten in der H-Wielandner Halle in Bischofshofen ein stimmungsvolles, musikalisch beeindruckendes Adventsingen. Hervorzuheben ist die Uraufführung des „Bischofshofener Herbergsliedes“: Andreas Gassner vertonte einen von Maria Götzfried verfassten Text in musikalisch beeindruckender

und vor allem berührenden Art und Weise. Die Darbietung dieses Bischofshofener Herbergsliedes begeisterte Interpreten und Zuhörer in gleichem Maße und wurde zu einem musikalischen Höhepunkt der Aufführung. Die Verantwortlichen des Bischofshofener Adventsingen konnten als Reinerlös dieser Benefizveranstaltung € 2.500,- an Pfarrer P. Jarek Blazynski für den Sozialkreis der katholischen Pfarre Bischofshofen überreichen.



## BAUTRÄGERVERTRAG



Die Anschaffung einer Wohnung ist in der Regel für eine Familie die bedeutsamste Investition. Um Kaufpreiszahlungen abzusichern, ist bei neu zu errichtenden Wohnungen die Abwicklung nach dem Bauträgervertragsgesetz vorzunehmen. In der Regel erfolgt die Zahlung des Kaufpreises in Teilbeträgen

nach Erreichen eines bestimmten Bauabschnittes, wobei die Fertigstellung des Bauabschnittes von einem Sachverständigen zu bestätigen ist (gegenüber dem Treuhänder). Ist diese Bescheinigung, aus welchen Gründen auch immer, unrichtig, sohin der Bauabschnitt nicht fertig gestellt und wurde auf Basis dieser Bestätigung Teilzahlung geleistet, so besteht die direkte Haftung des Sachverständigen gegenüber dem Käufer. Dies ist besonders dann relevant, wenn der Bauträger in Konkurs verfällt und sohin eine Fertigstellung des Bauabschnittes nicht mehr erfolgt. Dann haftet der Sachverständige, von dem die Bestätigung stammt, für die Fertigstellungskosten dieses Bauabschnittes. Insofern besteht ein weiterer Direktanspruch des Käufers gegenüber diesem Sachverständigen. Für diese Sachverständigen, die vom Bauträger beigezogen werden, ist es daher ratsam, deren Pflichten äußerst sorgfältig nachzukommen und nicht bloß „Gefälligkeitsbescheinigungen“ auszustellen, um nicht mit unliebsamen Haftungsfällen konfrontiert zu sein.

**Rechtsanwalt Mag. Manfred Seidl**  
Bodenlehenstraße 2-4 · 5500 Bischofshofen  
Telefon 0 64 62/32 660 · Fax 0 64 62/32 660-6  
email: ms@waltl.com · www.rechtsanwalt-salzburg.net

## Berufsorientierung im MPG St. Rupert

**Bischofshofen** - Im MPG St. Rupert hat die Berufsorientierung in der 4. Klasse einen hohen Stellenwert. Neben den theoretischen Grundlagen und den elementaren schriftlichen Fertigkeiten wie Lebenslauf und Bewerbung, ist ein wichtiges Anliegen, die SchülerInnen mit der Praxis zu konfrontieren. Betriebsbesichtigungen sind eine gute Gelegenheit dazu. Anfang Februar konnte die 4C des MPG St. Rupert im Rahmen der Berufsorientierung die Backstube

der Bäckerei Bauer in Mühlbach besichtigen. Gezeigt wurde den SchülerInnen die Brotbackstube, Konditorei und Schokoladefabrikation, so wurden die Arbeitsabläufe, das Arbeitsumfeld und das „Material“ - die Menge an verarbeiteten Zutaten war beeindruckend - für die Jugendlichen anschaulich. Der Chef persönlich führte durch den Betrieb und sorgte zur großen Freude aller mit hauseigenen Fachkräften und Getränken auch für das leibliche Wohl.



## Vier Landesmeistertitel für SRG Gainfeld

**Bischofshofen** - Eine unglaublich erfolgreiche Saison legen die Rennläufer der SRG Gainfeld in dieser Saison hin - zur Freude der beiden Trainer Reinhard Grünauer und Balthasar Meißl. Bei den alpinen Landesmeisterschaften am Pass Thurn/ Mittersill holten ihre Rennläufer gleich vier Landesmeistertitel: Anna Grünauer den Schülerlandesmeistertitel im Riesentorlauf, Christoph Meißl den Schülerlandesmeistertitel im Slalom und in der Kombination und Mario Pils in der Kombination U 18. Anna und Christoph standen in 15 absolvierten Rennen je 15 Mal auf dem Podest, beide führen damit auch in der Landescupwertung. Die SRG Gainfeld B hofen

liegt in der Vereinswertung des Landes nach wie vor auf Platz eins, das zeigt die Mannschaftliche Stärke in allen Bereichen. „Wir hoffen noch auf ein erfolgreiches Abschneiden bei den österreichischen Schülermeister-

schaften und den restlichen Landesbewerben“, so die beiden Erfolgstrainer Meißl und Grünauer. „Ein besonderes Dankeschön gilt natürlich unseren Sponsoren, ohne die unsere Jugendarbeit nicht möglich wäre.“



## Schlittenhunderennen

**Werfenweng** - Europas beste Musher schlagen am 1. und 2. März 2014 wieder in Werfenweng ihre Zelte auf. Und sie bringen ihre besten Freunde mit: Sibirian Huskys, Alaskan Malamutes, Grönlandhunde und Samojuden sind die wahren Superstars des internationalen Schlittenhunderennens. Heiße Rennen durch die tiefverschneite Winterlandschaft Werfenwengs, Lagerfeuerromantik beim Musherabend mit Country-Musik und faszinierende Tiere

hautnah erleben. Die Rennen werden am Samstag und Sonntag jeweils um 11 Uhr gestartet. Am Samstag, den 1. März findet ab 19 Uhr im Start/Zielbereich im Ortszentrum von Werfenweng der schon traditionelle Musherabend mit Lagerfeuer und Live-Country-Musik im Freien statt.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Tourismusverband Werfenweng, Telefon 06466/4200.



*Träumen Sie noch ...*

**... ODER PLANEN SIE SCHON?**

### Mehr Ideen für Ihr Bad!

Unser Unternehmen beweist seine Qualität durch fachkundige Beratung, sorgfältige, auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Planung und zuverlässige Ausführung.

Gerne führen wir mit Ihnen ein erstes Informationsgespräch.

**WIR FREUEN UNS AUF SIE!**

Rupert Pichler und  
Roland Schwarzenberger



PS-Installationen GmbH & Co KG  
6600 Bischofshofen - Salzburger Str. 38  
Tel.: 06462 / 25 26 - Fax: 06462 / 25 26 25  
office@ps-installationen.at  
www.ps-installationen.at

**Öffnungszeiten:**  
Montag - Donnerstag: 07.30 Uhr - 12.00 Uhr  
13.00 Uhr - 17.00 Uhr  
Freitag: 07.30 Uhr - 12.00 Uhr  
... und nachmittags nach telefon. Vereinbarung



## Erztrophy Bischofshofen

**Bischofshofen** - Österreich kürte seine Meister im Skibergsteigen bei einem tiefverschneiten Rennen. Der Neuschnee sorgte so bei der Österreichischen Meisterschaft Individual im Skibergsteigen endlich einmal für tiefwinterliche Verhältnisse. Für die Strecke am Fuße des Hochkönigs war der Schneefall perfekt, schwerer taten sich Teilnehmer, Zuschauer und Gäste mit der Anreise, sodass der Start etwas nach hinten verschoben werden musste. Nach insgesamt vier Anstiegen mit einer Tragepassage und vier Abfahrten im freien Gelände stand schließlich der neue (alte) Österrei-

chische Meister Alex Fasser (Lermoos/Tirol) fest. Die Teilnahme nicht nehmen ließ sich Veranstalter und Lokalmatador Thomas Wallner (Bischofshofen), ebenfalls Athlet im Österreichischen Nationalteam. Anfangs noch im Kampf um den Sieg vorne mit dabei, konnte der Gewinner des City Speed Up Sprints in der letzten Runde das Tempo der Führenden nicht mehr halten und landete schließlich auf Rang 12. Bei den Damen blieb durch Michaela Essl (Abtenau) der Sieg im Bundesland Salzburg. Ebenso kam in der Herren Masters Klasse der Sieger aus Salzburg: Veran-

ter und Lokalmatador Markus Stock (Bischofshofen, *im Bild*) sicherte sich den ersten Rang und damit den Meistertitel seiner Kategorie.



## Melanie Niederdorfer holt Silber in Slowenien

Während die Weltcupstars in Sochi um Medaillen kämpfen, eiferte der alpine Nachwuchs aus 34 Nationen in Slowenien um die begehrten Medaillen. Drei Salzburger, davon zwei Pongauerinnen, standen im ÖSV Aufgebot des Internationalen Schülerrennens "Poka Loka" in Skofja Loka/SLO. Bereits Ende Jänner qualifizierten sich Viktoria Habersatter (U16) vom SC Radstadt und die für die TSU St.Veit startende Bischofshofenerin Melanie Niederdorfer (U14 im Bild) bei den am Hochkar in NÖ stattgefundenen ÖSV Schüler-Testrennen

für den erlesenen Kreis des ÖSV Aufgebotes. Nach dem Parallelschlalom, der als Auftaktevent im Stadtzentrum als Teamwertung bereits sehr erfolgreich mit Österreich als Sieger veranstaltet wurde, stand am nächsten Tag der RTL am Programm. Viktoria Habersatter gelang gleich im ersten Durchgang des RTL die Bestzeit, sie schied jedoch im 2. Durchgang aus. Melanie Niederdorfer sicherte sich mit dem 6. Platz bereits einen Platz auf der begehrten Bühne der abendlichen Siegerehrung. Mit einer ausgezeichneten Leistung holte sich

Melanie die Silbermedaille im Slalom, fuhr damit gleich zwei Spitzenplätze für Österreich ein und konnte somit wesentlich zum Gewinn der Gesamtwertung für Österreich beitragen.



# Volksmusikalische Skihüttenroas

am Sonntag, 23. März 2014 ab 11.00 Uhr

- Echte Volksmusik auf Skihütten in Maria Alm, Dienten & Mühlbach/Hkg.
- Salzburger Bauernskitag **Salzburger Bauer**
- Nostalgieskifahrer im Skigebiet Hochkönig
- Deantna und Maria Almer Schnalzergruppe







mit den ORF Radio Salzburg Moderatoren:






Herbert Gschwendtner, Fritz Schwarz, Caroline Kaller und Conny Deutsch

www.hochkoenig.at  
Hochkönig Tourismus GmbH | Tel.: +43 (0) 6584 - 20388

## Veranstaltungen im März 2014

### Bischofshofen (Info 06462 / 2471)

- Sa. 1. Alpenverein: Kleines Mosermandl, Info: 0664/847 41 97  
 Sa. 1. 14-16.30 h Kinderfreunde-Fasching in der Wielandnerhalle  
 So. 2. 13 h Faschingsumzug Motto: „Die große Chance“, Zentrum  
 Do. 6. 19.30 h Vortrag „Die Apotheke im Wandel der Zeit“,  
 Pfarrzentrum  
 Do. 6. 19 h Kunstquadrat - Künstlerstammtisch, Public  
 Sa. 8. 19.30 h Abend der Kultur, Pfarrzentrum  
 Sa. 8. 18 h Weltgebetstag der Frauen, Pfarrkirche  
 So. 9. 18 h Orgelvesper, Pfarrkirche  
 Mi. 12. 19.30 h pongowe Filmreihe - Der Schnee am Kilimandscharo,  
 Kultursaal  
 Do. 13. 15 - 20 h Bluspendeaktion bei der FF Bischofshofen  
 Sa. 15. Alpenverein: Dachsteinrunde, Info: 0650/5639548  
 So. 16. Stadtmeisterschaft Ski-Alpin (mit Gästeklasse), Anmeldung  
 TVB Bischofshofen oder nennung@srg-gainfeld.at  
 15. - 22. Alpenverein: Schi-Total am Arlberg, Info: 0664/121 43 99  
 So. 16. KFB-Frauen laden zum Suppenessen ein, Pfarrsaal  
 Mo. 17. 18.15 h Ökumenische Frauenrunde, evang. Pfarrgemeinde  
 Mi. 19. 19 h Vortrag Gut vertreten - Vorsorgevollmacht, Kultursaal  
 Do. 20. 19.30 h Vivat Konzert, Kultursaal  
 Fr. 21. 20 h pongowe music line - Schwarzach Experience, Pfarre  
 Do. 27. 18.30 h "Vorgestellt" Edith Kammerlander - Brasilien, Ranfl  
 Sa. 29. Alpenverein: Kogelkar, Info: 0664/430 24 84  
 Sa. 29. 15 h Fußball: SK Bischofshofen gegen USC Piesendorf

### Mühlbach (Info 06467 / 7235)

- Sa. 1. 20.30 h Musikerball, Kulturzentrum Knappenheim  
 So. 2. 14 h Kinderfasching der Kinderfreunde, Kulturzentrum  
 Knappenheim  
 Mi. 5. 10 h Geführte Schnupperskitour am Hochkeil  
 Sa. 8. Hochkönig Style Championship, Kings Park  
 Sa. 8. 13.30 h 1. Skitouren Gaudi der Bergrettung Mühlbach,  
 Start: Scheppalalm  
 So. 9. 11 h Salzachtaler Kindercup RTL, Kings Cab  
 Sa. 15. 13 h "Sumpfröten" Open Air, Tiergartenalm  
 Sa. 15. 9 h Atomic Experience Days, BlueTomato Kings Park  
 Mi. 19. 19.30 h Multivisionsvortrag „Frei wie der Wind - 7 Jahre  
 Weltreise“ siehe S. 5  
 21.+ 22. jeweils 9 h Livingroom Freeride Days, Snowpark  
 Livingroom Hochkönig  
 So. 23. 11 h Hochkönig Skihüttenroas, Skigebiet Hochkönig. s.S.20

### Pfarrwerfen (Info 06468 / 5390)

1. - 31. 8 -17 h Ausstellung Wilhelm Kleine & Agnes Graf,  
 Gemeindeamtfoyer  
 Sa. 1. 20 h Maskenball der Freiw. Feuerwehr, Gemeindefestsaal  
 Di. 4. 14 h Faschingsgshnas für Groß und Klein, Festsaal  
 Mi. 5. 13 h Sprechtag Seniorenbund, Sitzungssaal Gemeindeamt  
 Mi. 5. 17 h Hering-Eisschießen des EV Pfarrwerfen, Eisbahn  
 Di. 11. 19.30 h Vortrag - Gesellschaft in Balance, Pfarrkasten  
 Do. 13. 19.30 h Gesprächsabend - Unsere Nahrung, VS-Medienraum

### Werfen - Tenneck (Info 06468 / 5388)

- Sa. 1. 14 h Kinderfasching Werksmusik Tenneck, Festsaal Tenneck  
 Mo. 3. 16 h Weiberleut Eisschießen, Eisbahn in Werfen  
 Mi. 5. 16 h Heringsseisschießen, Eisbahn in Werfen  
 Di. 18. 17 h Richtigen Umgang mit Hunden, Sitzungssaal Gemeinde  
 Mo. 31. 16 - 20 h Blutspendeaktion, Hauptschule Werfen

### Werfenweng (Info 06466 / 4200)

- Sa. 1.+2. 11 h Start: Schlittenhunderennen Werfenweng, Samstag  
 19 h Traditioneller Musherabend, Ortszentrum  
 Mi. 5. 20 h FIS Landesskimuseum - Abendführung (weitere Abend-  
 führungen am Mi. 12., 19. und 26. um jeweils 20.00 Uhr)

### Hütttau - Niedernfritz (Info 06458 / 7103)

- Sa. 1. 16 h Jahreshauptversammlung: Freiwillige Feuerwehr  
 Di. 4. 14 h Faschingsumzug  
 Sa. 15. 19 h Jahreshauptversammlung: Bauernschützen  
 Mo. 31. 17 - 20 h Blutspendeaktion, Volksschule Hütttau

### St. Martin (Info 06243 / 4040-59)

- Sa. 1. Intersport-Arena-Flachau Ski-Kindercuprennen,  
 Buttermilchalm/Lift  
 Sa. 1. Musikfasching der Trachtenmusikkapelle  
 So. 2. Langlauf-Bezirksmeisterschaft für Kinder und Schüler  
 Sa. 22. 19 h Jahreshauptversammlung Imkerverein, Postwirt

der kulturverein pongowe  
präsentiert beim

abend  
der  
kultur

kulturelle glanzlichter 2013

samstag, 08. märz 2014, 19.30h

kultursaal

Ein außergewöhnlicher Konzertabend erwartet alle Bischofshofenerinnen und Bischofshofener beim diesjährigen Abend der Kultur.

Auf der Bühne konzertieren neben dem vielfach ausgezeichneten Chor **Vox Cantabilis** die besten Absolventinnen des Musikum Bischofshofen.

**Albert Precht** wird sein neues Buch „NACH OBEN. NACH OBEN. NACH OBEN“ vorstellen, **Herta Kaltenböck** für ihren jahrelangen Einsatz für die Kultur in Bischofshofen geehrt.

Ein genussvoller Abend ist garantiert.  
Eintritt frei

## IHR FLIESENFACHGESCHÄFT IN BISCHOFSHOFEN

Neu im Team: Gerhard Lainer



Silvia Köfler - Filialeiterin (Telefon 06462/41508) und Gerhard Lainer -  
Gebietsleiter und Bauleiter Pongau und Umgebung (Telefon 0664/3581634)



Neue Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr und  
14.00 - 17.00 Uhr  
Terminvereinbarung außerhalb der  
Geschäftszeiten jederzeit möglich!

5500 Bischofshofen • Hans-Tremel-Straße 1/4  
Tel. 06462/41508 • Fax DW 16 • Mobil 0664/3581634  
www.fliesenundmehr.at • Mail: silvia@fischbacher-leopold.at

Mit Herz für  
Bischofshofen  
Wetti  
Saller

Rathaus



***Damit's gut  
weitergeht.***

